

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Das Geschäftsjahr 1932 stand unter dem Zeichen der Schrumpfung aller Werte, so daß ein großer Teil der Versicherten sich gezwungen sah, zu Tarifen mit geringeren Prämien überzugehen. Gerade in der Wirtschaftskrisis hat sich unsere Politik, Tarife anzubieten, die jeder Wirtschafts-

lage entsprechen, bestens bewährt. Die im Vorjahre begonnene Senkung der Unkosten konnte im Berichtsjahre in verstärktem Maße fortgesetzt werden, so daß der Prozentsatz der Unkosten im Verhältnis zur Prämieinnahme trotz des Prämienabganges auch relativ gesenkt werden konnte.

„Versicherungsdienst“ Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SW 11, Großbeerenstraße 95.

Vorstand: Carl Kammer, Hellmut Radloff, Fritz Trost.

Aufsichtsrat: Dir. Dr. jur. Paul Heyroth, Oberstleutn. a. D. H. Koepen, Berlin-Charlottenburg; Dir. E. Schmidt, Berlin.

Gegründet: 1./4. 1930; eingetr. 7./4. 1930.

Zweck: Vermittlung und Verwaltung von Versicherungen jeder Art.

Kapital: 50 000 RM in 100 Aktien zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 8./5. — **Stimmrecht:** Je 100 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse und Postscheck 5125, Banken 9893, Debitoren 131 675, Inventar 3391, Hyp. 4000, Verlust 15 865. — Passiva: A.-K. 50 000, Kreditoren 119 949. Sa. 169 949 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 2026, Geschäftskosten 86 397. — Kredit: Ertrag 72 558, Verlust 15 865. Sa. 88 423 RM.

Dividenden 1930—1932 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Victoria Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Sitz in Berlin SW 68, Lindenstraße 20—25.

Verwaltung:

Vorstand: Ordentl. Vorstandsmitgl.: Gen.-Dir. Dr. Emil Herzfelder, Berlin, Dir. Reg.-Assessor a. D. Wilhelm Riede, Berlin-Halensee; Dir. Richard Schulze, Berlin; stellv. Vorstandsmitgl.: Dir. Landgerichtsrat Dr. jur. Kurt Hamann, Berlin-Wilmersdorf, Dir. Rechtsanwalt Dr. Gerhard Schulz, Berlin-Wilmersdorf, Dir. Wilhelm Seemann, Berlin-Frohnau, Dir. Fritz Vetter, Berlin-Neubabelsberg.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. a. D. Otto Gerstenberg, Berlin-Dahlem; Stellv.: Geh. Ober-Reg.-Rat Ulrich Wendt, Berlin-Charl.; sonst. Mitgl.: Werner von Alvensleben, Berlin, Dr. Otto Christian Fischer (Vorstandsmitgl. der Reichs-Kredit-Ges.), Berlin; Prof. Dr. Edmund Landau, Göttingen; Kaufmann Friedrich Ludwig Meyer, Berlin, Fabrikbes. Dr. Hans Scharf, Berlin.

Gründung:

Die Ges. wurde am 22./2. 1904 gegründet.

Zweck:

Unmittelbar oder mittelbar im In- und Ausland:
1. die Versicherung beweglicher und unbeweglicher Gegenstände gegen Feuers-, Blitz- u. Explosionsgefahr;
2. die Betriebsunterbrechungsversicherung; 3. die Mietverlustversicherung; 4. die Versicherung gegen Sturmschäden; 5. die Versicherung gegen Wasserschäden; 6. die Versicherung gegen Schäden durch Einbruchdiebstahl u. Beraubung; 7. die Maschinen-, Montage- u. Garantieversicherung; 8. Unfallversicherungen jeder Art; 9. Einzel- u. Kollektivversicherung gegen Ansprüche aus gesetzlicher Haftpflicht; 10. Glasversicherungen; 11. Transportversicherung; 12. Versicherungen gegen Aufrührerschäden; 13. Kraftfahrzeugversicherungen; 14. Einheitsversicherungen; 15. Schmuck-sachenversicherungen zu übernehmen und 16. die Beteiligung mit Kapital an bestehenden oder zu gründenden Versicherungsunternehmungen.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Deutscher Transport-Versicherungs-Verband, Berlin; Verband der in Deutschland arbeitenden Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung-Gesellschaften, Berlin; Arbeitsgemeinschaft privater Feuerversicherungsgesellschaften in Deutschland, Berlin; Arbeitgeberverband Deutscher Versicherungsunternehmungen e. V., Berlin W.; Reichsverband für Privatversicherung e. V., Berlin; Verein für Versicherungs-Wissenschaft, Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: (1933 am 28./6.); je 100 RM Nennbetrag einer Aktie Lit. A. u. je 400 RM Nennbetrag einer Aktie Lit. B = 1 St. — Vom Reingewinn zunächst evtl. Wiederherst.

des durch Verluste angegriffenen A.-K., dann mind. 10% zum R.-F. (Grenze 25%), ferner evtl. 25% zu einem Div.-Spar-F. und außerdem, sofern die Div. 10% der Bareinl. erreicht, Dotier. eines Extra-Risiko-Res.- u. Organisations-F. Hat der Div.-Spar-F. 25% des A.-K. erreicht, so können bis 20% des Gewinns zur Tilgung der Einzahl.-Verpflicht. der Aktionäre verwendet werden. Ist in einem Jahre ein Verlust vorhanden, so ist der Extra-Risiko-Res.- u. Organisations-Fonds und, sobald dieser erschöpft ist, der Div.-Spar-Fonds und schließlich der R.-F. heranzuziehen. Sind diese Fonds verbraucht, so können neue Einschüsse von den Aktionären eingefordert werden, sofern die Hälfte des baren Einschusses verloren gegangen ist oder sonstige Verpflichtungen vorliegen. Von dem verteilbaren Jahresgewinn entfällt zunächst auf sämtl. Aktien Lit. A u. Lit. B ein Betrag bis zu 5% der auf die Aktien geleisteten Einzahl.; der darüber hinausgehende Gewinn wird nach Maßgabe der Zahl der Aktien ohne Rücksicht auf Gattung und Nennbetrag gleichmäßig verteilt. — Der A.-R. erhält eine Tantieme von 5% des Reingewinns.

Zahlstelle: Berlin: Eig. Kasse.

Beteiligung:

Victoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin. Gegr. 26./9. 1853; A.-K. 3 000 000 RM vollgezahlt. Im Besitz der Ges. nom. 284 500 RM Aktien.

Organisationsgemeinschaft:

Die Ges. steht in engen Beziehungen zur Victoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, mit der sie die Organisation gemeinsam hat, zur Victoria am Rhein, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Ges. in Düsseldorf, Victoria am Rhein, Feuer- und Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Düsseldorf und Victoria Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 3 000 000 RM in 6000 auf den Namen laut. vollgez. Aktien Lit. A zu 100 RM u. 6000 mit 25% eingez. Aktien Lit. B zu 400 RM; zusammen 1 200 000 RM eingezahlt. Die Uebertrag. einer Aktie bedarf der Genehmigung des A.-R.; dieser ist zur Angabe der Gründe für seine Entscheidungen nicht verpflichtet.

Kriegskapital: 12 000 000 M mit 25% Einzahl. Urspr. 3 000 000 M; erhöht 1910 auf 6 000 000 M, 1914 auf 12 000 000 M u. 1918 auf 18 000 000 M. Näheres über diese Kapitalbeweg. s. Jahrg. 1927/28. — Lt. G.-V. vom 27./11. 1924 Kap.-Umst. von 18 000 000 M auf 600 000 Reichsmark (30 : 1) durch Herabsetz. des Nennwertes der Aktien Lit. A von 3000 M auf 100 RM, gleichzeitig Erhö.